

Radsport – Eningerin verpasst Medaille knapp

Brauße in Katar WM-Sechste

DOHA. Beindruckende Leistung von Franziska Brauße: Die Radrennfahrerin des TSV Betzingen wurde bei der Weltmeisterschaft in Doha/Katar Sechste im Einzelzeitfahren. Nur 13 Sekunden fehlten der 17-Jährigen, die vor drei Wochen bei der EM in Frankreich im Kampf gegen die Uhr 20. geworden war, auf den Bronze-Platz. »Dieses Zeitfahren kam mir mit seinem flachen Kurs mehr entgegen. Ich habe mir vorgenommen, unter die Top Ten zu fahren und freue mich sehr über dieses Resultat«, sagte die Eningerin im Ziel der 13,6 km langen Strecke.

Brauße ist deutsche U19-Meisterin in der Mannschaftsverfolgung und im Punktefahren. Christa Riffel, die zweite deutsche Starterin, fuhr auf Platz 16, Weltmeisterin wurde die Niederländerin Karlijn Swinkels vor Lisa Morzenti aus Italien und Juliette Labous aus Frankreich.



Franziska Brauße vom TSV Betzingen demonstrierte bei Temperaturen von über 30 Grad ihre Qualitäten.

FOTO: NIETHAMMER

Im Einzelzeitfahren der U 23-Männer trumpten die deutschen Starter mit den Rängen eins, zwei und vier auf. Marco Mathis holte WM-Gold, Maximilian Schachmann wiederholte seinen zweiten Platz des vergangenen Jahres und Europameister Lennard Kämna rundete als Vierter das ausgezeichnete deutsche Ergebnis ab. (GEA)

Schießen – Zwei Niederlagen für SV Willmandingen

Psenner krank, Start verpatzt

ALTHEIM. Zwei 2:3-Niederlagen – die Luftpistole-Schützen des SV Willmandingen legten in der Bundesliga einen Fehlstart hin. Nachdem der aktuelle österreichische Meister Wolfgang Psenner kurzfristig aus Krankheitsgründen absagen musste, konnten die Willmandinger die Ausländer-Position nicht besetzen. »Leider war es nicht möglich, in der Kürze der Zeit einen unserer Neuzugänge aus Serbien oder Kroatien zu holen«, berichtete Willmandingens Vereinschef Frank Bahnmüller. »Mit Psenner oder einem der beiden Neuen hätten wir beide Wettkämpfe gewonnen«, glaubt Bahnmüller.

In Altheim-Waldhausen verloren die Willmandinger zunächst gegen die SG Ludwigsburg mit 2:3. Kevin Venta, der mit 384 Ringen ein starkes Resultat erzielte, und Gabriele Haas holten die Punkte für die Sonnenbühler. Bei der 2:3-Niederlage gegen den Bezirks-Rivalen TSV Ötlingen heimsten erneut Haas und Jürgen Flad die Willmandinger Zähler ein. (kre)

IN KÜRZE

Siegmond verliert Auftaktmatch

LINZ. Laura Siegmond hat beim Tennisturnier in Linz das Achtelfinale verpasst. Die an Nummer acht gesetzte 28-Jährige aus Metzingen verlor am Montag ihr Auftaktmatch gegen die Schweizerin Viktorija Golubic 4:6, 2:6. Die hart umkämpfte Partie war erst nach 1:36 Stunden entschieden. (SID)

Basketball vor 70 000 Zuschauern

MÜNCHEN. Uli Hoeneß hat vor seiner erwarteten Rückkehr ins Präsidentenamt bei Bayern München mit der Basketball-Abteilung große Ziele. Der 64-Jährige will ein Spiel in der Allianz Arena vor 70 000 Zuschauern austragen lassen. (SID)

Ming Botschafter der Mars-Mission

PEKING. Chinas Basketball-Idol Yao Ming (36) ist von der Volksrepublik zum Mars-Botschafter ernannt worden. Das berichtete die Zeitung South China Morning Post. Demnach gehört der 2,29 m große ehemalige Star des NBA-Klubs Houston Rockets einem elfköpfigen Team aus chinesischen Prominenten an, wel-

ches für die erste Mars-Mission des Landes werben soll. Geplant ist, im Jahr 2020 einen solarbetriebenen Rover auf den roten Planeten zu entsenden. Weitere Mars-Botschafter sind unter anderem eine Boyband, drei Opernsänger sowie Lang Ping, die Trainerin von Chinas Volleyball-Olympiasiegerinnen. (SID)



Starke Vorstellung beim Geländerritt: Die Undingerin Jana Erkner auf Namajascha.



Der bisherige Seriensieger ist auch mit Bronze zufrieden: Das Team des Pferdesportkreises Reutlingen mit (von links) Iris Goedicke-Ruggaber, Jana Erkner, Lisa Bräuninger, Saskia Herrmann, Greta Völker, Jule Mader, Aurelia Marie Hüttig und Lena Erkner. FOTOS: KNISEL-EBERHARD

Reiten – Beim Fördergruppen-Vergleichsturnier in Tübingen belegt Seriensieger Reutlingen den dritten Platz

Regionaltrainer als Scouts

VON JOACHIM BRÄUNINGER

TÜBINGEN. Wo sind die Michael Jungs von morgen? Klar, Olympiasieger fallen nicht vom Himmel, aber was den reitlichen Nachwuchs betrifft, gibt es im Land durchaus Lichtblicke. »Es ist immer wieder erstaunlich, dass immer irgendwo aus irgendwelchen Ecken junge, neue Talente hervorgucken«, zeigte sich Joachim Jung beim Fördergruppen-Vergleichsturnier des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) am Wochenende in Tübingen beeindruckt. Der Vater und Trainer von Mehrfach-Olympiasieger »Michi« Jung hatte als Wertungsrichter bei dem Mannschaftsturnier sehen können, dass die Nachwuchsarbeit in den Vereinen engagiert und in Einzelfällen auch sehr erfolgreich betrieben wird.

Dass so prominente Vertreter des Pferdesports wie Jung und alle WPSV-Regionaltrainer in Tübingen waren, dokumentiert den Stellenwert, den dieses Turnier zum Abschluss der Freiland-Saison hat.

Für Springtrainer Helmut Hartmann ist Tübingen Talentsichtung und Standortbestimmung zugleich – »vier bis fünf Reiter schaffen den Sprung in den Regionalkader und werden dann weiter gefördert«.

Kader hin oder her, für fast alle der 15 Pferdesportkreise, die ihre Teams in die Dressur- und Springprüfungen sowie in den Geländerritt geschickt hatten, ging es vor allem darum, die Vormachtstellung der Reutlinger zu brechen, die mit Ausnahme des letzten Jahres vier Mal in Folge auf dem Goldrang waren.

»Nächstes Jahr wollen wir wieder gewinnen«

Das hat geklappt: Der Pferdesportkreis Ostalb holte sich mit 584 Punkten und großem Vorsprung den Mannschaftspokal, Zweiter wurde Oberschwaben

(537). Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und couragierten Ritten im abschließenden A-Zwei-Sterne-Springen schaffte es Serien-Sieger Reutlingen mit 491 am Ende doch noch aufs Siegerpodest und die Nachbarn aus Tübingen (487) auf den undankbaren vierten Platz zu verdrängen.

»Nächstes Jahr wollen wir wieder gewinnen«, gab eine hochzufriedene Iris Goedicke-Ruggaber gleich nach der Siegerehrung zu Protokoll. Ein ehrgeiziges Ziel, das die Reutlinger PSK-Vorsitzende gesteckt hat, zumal das Tübinger Wochenende auch das momentane Reutlinger Problem offen gelegt hat: Die Altersklasse der unter vierzehnjährigen Reittalente ist zahlenmäßig knapp besetzt.

Letztendlich ist die gute Platzierung beim Fördergruppenturnier 2016 nur dem glücklichen Umstand zu verdanken, dass es im Reutlinger Team mit Jana (14) und Lena (11) Erkner, Saskia Herrmann (14), Jule Mader (13), Aurelia Marie Hüttig

(13), Greta Völker (10) und Lisa Bräuninger (12) viele Allrounder gibt, die in mehreren Prüfungen an den Start gingen und verlässlich Punkte sammelten.

Und das Goedicke-Ruggaber-Team zeigte Kämpferherz: Nach den Dressurprüfungen mit zwei sehr starken Vorstellungen von Saskia Herrmann lag Reutlingen noch auf dem fünften Platz, doch im Gelände brachten Jana Erkner (2.) und Jule Mader (9.) Reutlingen vor den entscheidenden Springen wieder in die Medaillenränge. Aurelia Hüttig, Jule Mader und die erst zehnjährige Greta Völker als Schlussreiterin behielten in der Finalprüfung die Nerven und verteidigten den Bronze-Platz.

Das Schlusswort gehört dem Erfolgstrainer Joachim Jung: »Ich begrüße es, dass dieses Fördergruppen-Turnier vielseitiges Reiten unterstützt und bei der reitlichen Nachwuchsarbeit nicht zu früh auf eine Spezialisierung gesetzt wird. Das war hier in Tübingen eine rundum gelungene Sache.« (GEA)

Basketball – Junge Reutlinger Mannschaft unterliegt Spitzenreiter VfL Kirchheim deutlich mit 73:93. SV 03 Tigers Tübingen mit unnötiger Niederlage in Saarlouis

Der Lernprozess geht weiter

REUTLINGEN. A Spieltag drei der 2. Regionalliga Baden-Württemberg mussten die Basketballer der TSG Volksbank Reutlingen eine deutliche 73:93 (27:43)-Niederlage gegen Tabellenführer VfL Kirchheim hinnehmen. Selbst die Unterstützung von Verwaltungsbürgermeister Robert Hahn sollte daran nichts ändern. Kirchheim ist in dieser Besetzung sicherlich kein Gradmesser für die Reutlinger.

Die Achalmstädter kamen gut in die Partie und zwangen die Gäste zu einer frühen Auszeit. Das erste Viertel verlief aus-

geglichen. Mitte des zweiten Abschnitts kam ein Bruch ins Reutlinger Spiel. Aufgrund der starken Verteidigung der Kirchheimer leisteten sich die Tsuknidischützlinge im Spielaufbau viele Ballverluste. In dieser Phase zeigte sich die Unerfahrenheit der jungen Mannschaft, die sich noch an den dauerhaften Druck und die Intensität gewöhnen muss. Damit geht der Lernprozess in der starken neuen Spielklasse weiter. Bester Werfer aufseiten der Reutlinger war Damir Dronjic mit 19 Punkten.

Da war mehr drin für Regionalligist SV 03 Tigers Tübingen im weit entfernten Saarlouis. Gegen eine eigentlich schwach auftretende Heimmannschaft konnten sich die Tübinger nicht wirklich freispielen und verloren eine Partie, die mit einer konstanteren Leistung durchaus zu gewinnen gewesen wäre, mit 67:73 (38:39). Im ersten Viertel (24:17) wussten die Tübinger noch zu überzeugen. Nach der Pause verloren die Gäste dann aber leider den Faden in der Offensive und kein Wurf von außen wollte mehr fallen. (wil)

Schießen – In den Aufgelegt-Disziplinen ist die für den SV Willmandingen startende Sportlerin eine Klasse für sich

Marion Münch holt zwei DM-Titel

HANNOVER. Große Erfolge für Marion Münch vom SV Willmandingen und Gottlob Rösler von den PS Dottingen. Münch gewann bei den deutschen Meisterschaften in den Aufgelegt-Disziplinen im Sportschießen zwei Goldmedaillen; Rösler erkämpfte sich auf der Anlage in Hannover zwei silberne Plaketten.

»Das war ein Krimi, bis die Ergebnisse feststanden und ich dann als Siegerin feststand«, berichtete die im Sonnenbühler Teilort Erpfingen wohnende Münch. In der Disziplin Luftpistole Auflage holte sie sich mit dem Traumergebnis von 297 Ringen (300 sind möglich) den Titel bei den Seniorinnen A. Mit Katharina Zakrzewski ließ Münch eine Hochkaräterin hinter



Bei den »Deutschen« erfolgreich: Marion Münch und Gottlob Rösler

FOTO: VEREIN

SSV-Boxer holen zwei Medaillen

RUIT. Mit zwei Podestplätzen kehrten die Teilnehmer des SSV Reutlingen von den internationalen Jugend-Meisterschaften des Boxverbands Baden-Württemberg (BWV) zurück. Dilara Tülek wiederholte im Leichtgewicht (bis 57 kg) der weiblichen Junioren-Klasse Platz zwei aus dem Vorjahr. Sie unterlag im Finale Chiara Klaeren (Freiburg) nach Punkten. Vereinskamerad Albert Brahimi unterlag im Halbfinale des Kadetten-Federgewichts (bis 54 kg) Okan Özogul (Bruchsal) durch Zakrzewski (292). Der Sieger bei den Männern erzielte 294 Ringe. Die 295 Ringe von Münch bedeuteten zudem deutschen Rekord.

Der für die Pistolenschützen Dottingen startende Rösler wurde mit der Luftpistole Zweiter mit 296 Ringen. Als Sieger durfte sich Martin Härter (298) aus Bayern auszeichnen lassen. Mit der Pistole (25 Meter) erreichte Rösler 292 Ringe und wurde damit ebenfalls Vize. (GEA)